Grüne Liste Bensheim – DIE GRÜNEN (GLB)
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

Redebeitrag zu TOP 22
Neubau eines Kunstrasenplatzes mit Sportfunktionsgebäude, Übungsrasen und Nebenflächen, Stellplätzen etc. durch den FC Italia Bensheim e.V. am Berliner Ring im Zusammenhang mit der Aufgabe des Meerbachsportplatzes

Bensheim, 06.10.2016

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

wir haben am 19. November letztes Jahres beschlossen, dass auf dem Gelände des Meerbach-Sportplatzes neue Sozialwohnungen entstehen sollen. Die Konsequenz dieses Vorhabens – und der Auftrag in der Beschlussfassung – war die Verlagerung der Sportflächen des FC Italia an einen anderen Ort.

Der Magistrat hat diesen Beschlussvorschlag erfüllt und gemeinsam mit dem Verein zwei mögliche neue Standorte herausgearbeitet: Die Fläche zwischen dem heutigen Sitzungsort und dem Berliner Ring sowie die Bolzwiese zwischen dem städtischen Grillplatz am Sportpark West und dem Berliner Ring. Letztere Fläche ist aus Sicht des FC Italia die bessere, weil sie praktischer zu nutzen ist und beispielsweise das Regenrückhaltebecken auf dem nördlicheren Gelände nicht überbaut werden muss.

Außerdem entstehen weniger Kosten bei der Bauausführung und es muss keine Absicherung der Böschung erfolgen. Unterstützt wird das Projekt von Stadt und Land mit über einer Million Euro.

Der FC Italia kann dadurch den alten Hartplatz in einen neuen Kunstrasenplatz eintauschen, was dem Verein neue Perspektiven ermöglicht und sicherlich dazu führt, dass neue Mitglieder geworben werden und Jugendmannschaften gegründet werden können. Der Verein baut selbst ein neues Vereinsgebäude mit Gaststätte, welches das alte am Meerbachsportplatz ersetzen wird.
Nun sind in das Vorhaben auch weitere Vereine einbezogen, die aufgrund der bisher geringen Auslastung des FC Italia Randkapazitäten nutzen und einen Kostenbeitrag zur Gesamtfinanzierung leisten. Insbesondere der TSV Auerbach soll hierbei an mindestens zwei Tagen das alleinige Nutzungsrecht erhalten und benötigt deswegen auch dringend Zugang zu Umkleide- und Funktionsräumen.

Die Vorlage räumt dem TSV die Möglichkeit ein, zusätzlich zu dem Sportfunktionsgebäude, das gleichzeitig Vereinsheim des FC Italia sein wird, ein weiteres, kleineres Umkleidegebäude im Nord-Westen zu errichten. Durch die Stellungnahme des Vereins wissen wir jedoch, dass dieses Gebäude nicht errichtet werden soll. Der TSV strebt eine einvernehmliche Lösung mit dem FC Italia an, um die gemeinsame Nutzung des Hauptgebäudes durch alle auf dem Gelände tätigen Vereine zu ermöglichen. Das erscheint nicht nur logisch, sondern ist der beste Weg. Seit Bekanntwerden der Stellungnahme des Präsidiums des TSV haben bereits Gespräche zwischen den Vereinen stattgefunden, die auf eine baldige Lösung hoffen lassen.

Der Änderungsantrag der FWG, lieber Herr Tiemann, spricht uns größtenteils aus der Seele: Natürlich ist es die sinnvollste Vorgehensweise, nicht zwei nutzungsgleiche Gebäude zu errichten, wenn es – wie im Weiherhaus – auch eine Trennwand tut. Dennoch lehnen wir den Änderungsantrag ab, um das Gesamtprojekt – Sie wissen alle um den zeitlichen Druck – nicht weiter zu gefährden. Daran ändert auch ein ergänzender Satz der FDP nichts.

Die Stadt Bensheim schreibt in dieser Vorlage nicht vor, wer das Funktionsgebäude zu nutzen hat, sondern garantiert einen weiteren Kunstrasenplatz auf dem Sportstättenschwerpunkt am Berliner Ring. Die Vereine werden sich diesbezüglich selbst einigen; da geht es ja nur noch um Details. Die Situation ist trotzdem nicht schön. Aus Sicht der GLB ist dieses Projekt auch aufgrund der dringend benötigten Flächen für den sozialen Wohnungsbau rasch umzusetzen.

Vielen Dank!

Moritz A. Müller
Stadtverordneter
Stellv. Vorsitzender Sozial-, Sport- und Kulturausschuss
Parlamentarischer Geschäftsführer